

72 Stunden in Aktion

Die Spannung steigt: Am 26. Mai um genau 18 Uhr werden Agenten in ganz Niedersachsen die Aufgaben für 75 Landjugend-Ortsgruppen bekannt geben. Mit der Aufgabenverkündung beginnt der 72-Stunden-Countdown!

Anpacken statt rumschnacken – Etwa 2.000 Jugendliche, junge Erwachsene und Helfer in ganz Niedersachsen haben vom 26. bis zum 29. Mai die Gelegenheit etwas für ihre Dorfgemeinschaft zu leisten, das einen nachhaltigen Nutzen stiftet – ob es nun die Erneuerung des Dorfspielplatzes, die Gestaltung des Dorfzentrums oder die Beschilderung eines Wanderweges ist. Nun gilt es, die Landjugendlichen bei der Lösung ihrer Aufgaben zu unterstützen. Je mehr Menschen sich beteiligen, desto mehr Freude haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Einsatz rund um die Uhr

Bereits durch die Unterstützung der Dorfgemeinschaft oder den Besuch von „VIP's“ während der Aktion erfahren

die Landjugendlichen eine Wertschätzung ihres Engagements. Dieses ist enorm: Die Anmeldungen haben alle Erwartungen übertroffen. Insgesamt 75 Ortsgruppen nehmen an der fünften 72-Stunden-Aktion teil – so viele wie noch



nie zuvor. Geschätzte 200.000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit werden im Vorfeld und während der Aktion geleistet. Wer in der Zeit vom 26. bis zum 29. Mai in Niedersach-

sen unterwegs ist und auf Jugendgruppen in hellblauen T-Shirts trifft oder grüne Männchen an Ortschaften sieht, der weiß: Hier wird „angepackt“ – 72 Stunden lang! Ob Brötchen- oder Getränke-sponsoring, Baumaterialien oder helfende Hände: Die Landjugendlichen freuen sich über jede Form der Unterstützung. Ehrenamt bildet die Persönlichkeit und fördert die Fähigkeiten der Jugendlichen. Bereits in der Vorbereitungsphase können die Jugendlichen „etwas für sich mitnehmen“: Von Teamwork über Projektmanagement bis zu Motivation und Öffentlichkeitsarbeit – die Lernfelder sind vielfältig und werden, vor allem bei den Infotouren, von den Bildungsreferentinnen und -referenten der



Niedersächsischen Landjugend (NLJ) in einem Tagesseminar theoretisch vermittelt und anschließend vor und während der Aktion in der Praxis umgesetzt.

Die NLJ hat sich im vergangenen und in diesem Jahr besonders für das Ehrenamt eingesetzt. Mit dem Projekt „unbezahlbar“, das bereits vor einem Jahr in die Wege geleitet wurde, wirbt der Vorstand einerseits für das Ehrenamt, denn es macht – wie der ehrenamtliche Vorstand aus eigener Erfahrung weiß – bei aller Arbeit auch viel Spaß. Andererseits soll „unbezahlbar“ die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit und der Politik auf das Ehrenamt lenken.

Einfach „unbezahlbar“

„Wir brauchen Menschen, die sich ohne Gegenleistung für etwas stark machen. Wir möchten, dass die Gesellschaft dies honoriert und sagen mit unserem Projekt, mit unseren Postkarten, Flyern und Anstecknadeln, allen Ehrenamtlichen ‚Danke‘ für ihren großartigen Einsatz“, sagt Janina Tiedemann, Landesvorsitzende der NLJ. Auf der Landesversammlung der NLJ am ersten Dezemberwochenende laufen die 72-Stunden-Aktion und das Projekt „unbezahlbar“ zusammen. Mit einer feierlichen Urkundenverleihung gemeinsam mit Ministerpräsident David McAllister und Aygül Özkan, der Niedersächsischen Ministerin für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration, wird den beteiligten Ortsgruppen für ihren Einsatz gedankt.

*Christian Podlewski
und Janina Bauke*

■ Impressionen von der 72-Stunden-Aktion gibt es in der Ausgabe 22, am 3. Juni 2011.

Welche Ortsgruppen haben sich angemeldet?

Bezirksgemeinschaft Emsland

OG Gildehaus
OG Nordhorn
OG Hoogstede
OG Emlichheim
OG Samern-Ohne
OG Isterberg
OG Veldhausen
OG Uelsen

Bezirksgemeinschaft Oldenburg

OG Bokel
OG Benthullen-Habern
OG Dötlingen
OG Stedingen
OG Sandersfeld
OG Torsholt
OG Jever
OG PeLiBu
OG Halsbek
OG Ganderkesee

Bezirksgemeinschaft Osnabrück

OG Bramsche-Engter
OG Riemsloh-Hoyel
OG Neuenkirchen/Melle
OG Oldendorf
OG Sudenfeld
OG Vehrte-Icker
OG Venne
OG Nortrup

Bezirksgemeinschaft Ostfriesland

OG Holter Jollys
OG Moormerland

Bezirksgemeinschaft Lüneburg

OG Aller-Oker
OG Soltau
OG Neuenkirchen
OG Jarlingen
OG Rethem
OG Wieren
OG Isenbüttel
OG Walsrode
OG Klein FrieBomWo
OG Radegast
OG Asendorf (Harburg)
OG Rosche
OG Lachtetal

Bezirksgemeinschaft Stade

OG Hanstedt
OG Bargstedt
OG Kirchwalsede
OG Hepstedt
OG Breddorf
OG Glinstedt
OG Armstorf
OG Sievern
OG Balje
OG Heeslingen
OG Waffensen

OG Böttersen
OG Worpswege-Worphausen
OG Grasberg
OG Rhade
OG Altenbruch-Lüdingworth
OG HaWoRaHe
OG Hollen (Hollner Halbstarcken)
OG Hemslingen
OG Schwanewede

Bezirksgemeinschaft Hannover

OG Pattensen/Calenberger Land
OG Asendorf
OG Nordschaumburg
OG Heiligenrode
OG Holtensen
OG Kolenfeld Nord Calenberg
OG Ströhen
OG Wietzen
OG Bücken
OG Immensen

Bezirksgemeinschaft Hildesheim

OG Nordharz
OG Solschen
OG Heyen
OG Hils

■ Weitere Infos zur 72-Stunden-Aktion gibt es im Internet unter www.72-stunden-aktion.de